Sprechen Sie Corona?

Von Sandra Bachmann
Fotos: Sprachschule Yang

Kaum ein Gewerbe, welches nicht von der Corona Krise getroffen wurde. Auch die privaten Sprachschulen mussten sich bewähren. Schulschliessung, online Unterricht und schliesslich Rückkehr zum Präsenzunterricht mit Schutzkonzept. Die Schulleiterin der Sprachschule Yang in Zürich – Debby Germann-Yang – erzählt von ihren Erfahrungen aus den letzten Monaten.

Debby Germann-Yang
gründete 2010 die Sprachschule Yang in Zürich-Wiedikon. Debby stammt aus Taiwan und ist seit 20 Jahren als Sprachlehrerin tätig. In der Sprachschule Yang wird Mandarin und Kantonesisch privat oder in kleinen Gruppen unterrichtet. Speziell ist ihr Angebot für Kinder, die ab 3 Jahren spielerisch den Einstieg in die chinesische Sprache lernen können.

Vor welche Herausforderungen hat die Corona Pandemie die Sprachschule Yang gestellt?
Wir mussten innert kürzester Zeit unser ganzes Unterrichtskonzept umstellen und uns intensiv mit der Technik für online Unterricht auseinandersetzen. Zusätzlich gab und gibt es weiterhin eine grosse Planungsunsicherheit. Wir wissen nicht, wie die Massnahmen in ein paar Wochen aussehen werden. Da ist es schwierig, eine längerfristige Strategie zu entwickeln.

Gab es Unterstützung aus der Politik?
Wir haben über die letzten Jahre nachhaltig gewirtschaftet und haben daher genügend Reserven in Krisenzeiten. Somit mussten wir keinen Kredit beantragen. Während des Lockdowns waren zwei meiner Lehrpersonen teilweise in Kurzarbeit. Ausserdem erhielt ich Erwerbsersatzentschädigung. Diese wiegt jedoch den anfallenden Mehraufwand wegen der verordneten Massnahmen nicht auf.

Wart ihr bereits vorbereitet auf Fernunterricht?
Wir haben uns anfangs März Gedanken gemacht über Fernunterricht mittels Live-Video und haben Material wie Bildschirme, Kameras und Mikrophone eingekauft. Somit waren wir gut ausgerüstet und konnten Mitte März den Unterricht innerhalb von zwei Tagen komplett auf online umstellen. Am Anfang war vieles neu und ich musste auch meine Lehrpersonen über die neuen Methoden instruieren. Das war eine sehr anstrengende Zeit, doch habe ich viel gelernt dabei. Ende März habe ich dann sogar ein Seminar zu online Chinesischunterricht organisiert, um unsere Erfahrungen mit 40 weiteren chinesischen Lehrpersonen auszutauschen.

Wie findet jetzt der Unterricht statt?
Seit Mai führen wir wieder Präsenzunterricht in unseren Schulungsräumen durch. Wir mussten jedoch unser Geschäftsmodell anpassen. Um die Ansteckungsrisiken zu minimieren, haben wir die Gruppengrösse einer Klasse

Corona Wortschatz

Aerosole	气溶胶 (qìróngjiāo)
Antikörper	抗体 (kàngtǐ)
COVID-19	新型冠状病毒(新冠) (xīnxíng guānzhuàng bìngdú, xīnguān)
Epidemie	流行病 (liúxíngbìng)
Exponentielles Wachstum	指数增长 (zhǐshù zēngzhǎng)
Herdenimmunität	群体免疫 (qúntǐ miǎnyì)
Homeoffice	在家工作 (zàijiā gōngzuò)
Immunsystem	免疫系统 (miǎnyì xìtǒng)
Impfung	疫苗接种 (yìmiáo jiēzhòng)
Lockdown	封锁 (fēngsuǒ)
Pandemie	大规模流行病 (dàguīmó liúxíngbìng)
Quarantäne	隔离检疫 (gélí jiǎnyì)
Schutzmaske	防护口罩 (fánghù kǒuzhào)
Virus	病毒 (bìngdú)
WHO	世界卫生组织 (shìjiè wèishēng zǔzhī)

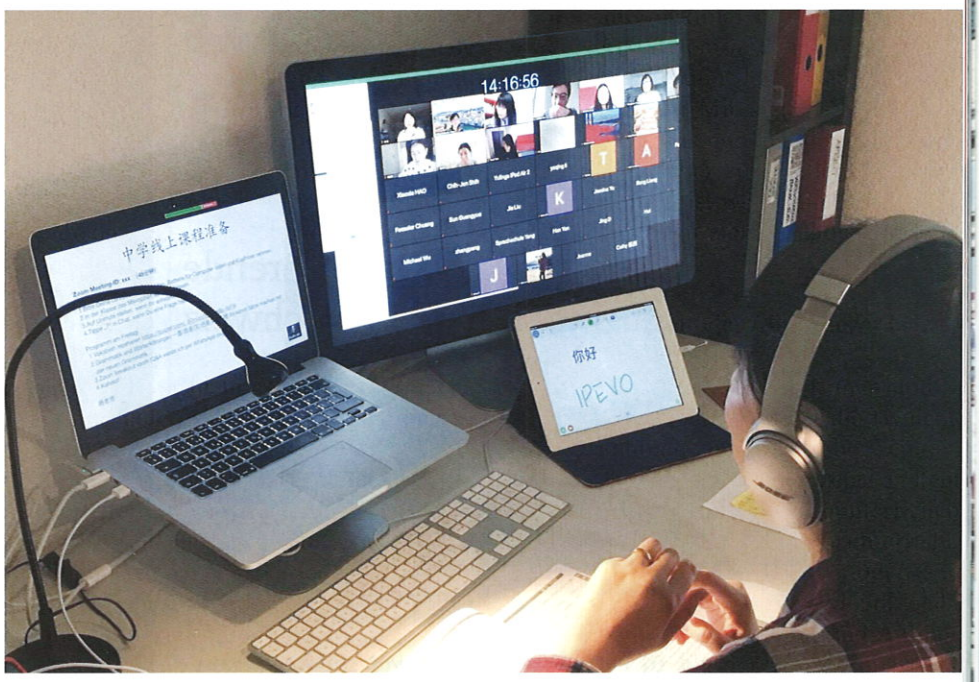
auf maximal 6 Teilnehmer reduziert. Ausserdem mieten wir nun zusätzliche Räume, um den Abstand einhalten zu können. Mit sieben Schulungsräumen steht uns nun fast doppelt soviel Raum wie früher zur Verfügung. Online Unterricht ist weiterhin möglich, 9 von 10 Personen ziehen jedoch Präsenzunterricht vor.

Wie sieht der Alltag eurer Lehrpersonen aus?
Unsere Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer halten sich an die Hygienemassnahmen und wir haben ein entsprechendes Schutzkonzept erstellt. Die Vorbereitung von Fernunterricht braucht mehr Zeit als Präsenzunterricht. Auch finden wir längere Perioden an online Unterricht eher ermüdend, weil es viel mehr Konzentration und Aufmerksamkeit seitens der Lehrperson braucht.

Und dein Alltag als Sprachschulleiterin?
Seit der Pandemie habe ich viel mehr Arbeit. Neben dem täglichen Reinigen und Desinfizieren gibt es auch mehr Administrationsarbeiten und zusätzlich muss ich mich regelmässig weiterbilden. Während der Sommerferien haben wir die neuen Schulungsräume eingerichtet, an Ferien war nicht zu denken.

Siehst du die Krise auch als Chance, z. B. weil die Schülerinnen und Schüler nun eher online Unterricht akzeptieren?
Ich sehe online Unterricht nicht wirklich als Chance. Mit dem Standort Schweiz sind unsere Kosten einfach zu hoch, es gibt viel billigere Angebote im Internet, da können wir nicht mithalten. Ich sehe die Zukunft der Sprachschule Yang klar im Bereich von Präsenzunterricht. Und da haben wir mit den zusätzlichen Schulungsräumen die Chance gepackt. Damit können wir unseren Kunden sicheren Präsenzunterricht anbieten, auch für den Fall, dass die Massnahmen wieder verschärft werden.

Oder gibt es gar ein grösseres Interesse an euren Kursen? Viele nutzten ja den Lockdown, um eine Sprache zu lernen.
Bei Lernenden mit gewissen Kenntnissen (A2 und höher) ist die Motivation tatsächlich höher. Wir hatten da besonders während der Ferienzeiten eine grössere Nachfrage. Hingegen gibt es weniger Interesse bei den Anfängerkursen. Das liegt vielleicht auch daran, dass aktuell kaum Reisen nach Asien möglich sind. Bei den Kindern war Online-Unterricht sowieso schwierig, dort nehmen wir erst jetzt den Präsenzunterricht wieder auf.



Online-Unterricht sollte wirklich nur eine Notlösung sein. Die Zukunft unserer Sprachschule ist ganz klar der Präsenzunterricht.

Ein Blick in die Zukunft: Wie sieht der Unterricht in der Sprachschule Yang in einem Jahr aus?
Schwierige Frage, wir wissen nicht mal, was in zwei Wochen sein wird. Die Sprachschule Yang feiert im November ihr 10-jähriges Bestehen. Ich möchte meine Schule noch viele weitere Jahre mit Freude leiten. Ich hoffe, dass wir dank der zusätzlichen Schulungsräume das Fundament für einen sicheren Betrieb zu Pandemiezeiten gelegt haben.

Gibt es etwas, das du noch anfügen möchtest?
Ich möchte allen meinen Lehrpersonen für den Sondereinsatz über die letzten Monate herzlich danken. Ein grosser Dank geht auch an unsere Schülerinnen und Schüler, sehr viele sind uns trotz der Umstände treu geblieben. Ich habe auch viele positive Rückmeldungen erhalten, was mich sehr freut.

Sandra Bachmann arbeitet an der Universität Zürich als Verantwortliche für Internationales der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Sie ist Mitglied der Gesellschaft Schweiz China.

SPRACHSCHULE YANG 楊氏語言學校

Sprachschule Yang
Kalkbreitestrasse 69
8003 Zürich
https://www.sprachschule-yang.ch
info@sprachschule-yang.ch